

Neuer Rückschlag im Abstiegskampf

Tischtennis: TTCR III kann in der Rückrunde einfach nicht gewinnen. Dafür siegt Spitzenreiter TTCR II

■ **Rödinghausen** (tni). Die dritte Mannschaft des TTC Rödinghausen hat im Abstiegskampf der Tischtennis-Bezirksklasse den nächsten Rückschlag hinnehmen müssen. Am 19. Spieltag unterlag der TTC dem direkten Konkurrenten TTG Windheim-Neuenknick mit 3:9 und wartet weiter auf den ersten Sieg in der Rückrunde. Der TTCR II machte hingegen in der gleichen Staffel durch ein 9:4-Sieg beim TuS Lohe den nächsten Schritt zum Titelgewinn.

◆ TuS Lohe – TTC Rödinghausen II 4:9. Auch ohne drei Stammspieler, gelang dem TTCR ein guter Start in die Partie. Bei zwei Siegen in den drei Doppeln verpasste lediglich die Paarung Nils Nobbe/Daniel Haubrok mit einer 2:3-Niederlage einen Punktgewinn. Auch in den folgenden Einzel wurden die Rödinghauser ihrer Favoritenrolle gerecht. Zwei Siege von Nils Nobbe und Christopher Eisele im oberen Paarkreuz bedeuteten die 4:1-Führung. Daran änderte sich auch in den weiteren Spielen der ersten Einzelrunde nichts mehr. Drei weitere Erfolge bei nur einer knappen Niederlage von Wolfgang Peitzmeier sorgten für einen 7:2-Zwischenstand. Nachdem Christopher Eisele mit einem letztlich überzeugenden Sieg über die Loher Nummer eins den achten Punkt erspielte, verpasste Nils

Nobbe mit seiner 12:14-Pleite im fünften Satz die vorzeitige Entscheidung ebenso wie Wolfgang Peitzmeier im Anschluss. Letztlich sicherte Daniel Schlefing den 9:4-Sieg mit seinem zweiten Tageserfolg.

TTC Rödinghausen II: Eisele/Peitzmeier (1), Nobbe/Haubrok, Schlefing/Lindert (1), Eisele (2), Nobbe (1), Peitzmeier, Schlefing (2), Haubrok (1), Lindert (1).

◆ **TTC Rödinghausen III** – TTG Windheim-Neuenknick 3:9. Gegen den Abstiegs konkurrenten startete der TTC III schwach und geriet nach drei Doppelpleiten gleich mit 0:3 in Rückstand. Zwar gelang Daniel Schlefing mit seinem Sieg im ersten Einzel des Tages endlich ein Spielgewinn, doch drei weitere Niederlagen ließen den Rückstand auf 1:6 anwachsen. Hoffnung kam noch einmal mit den Spielen des unteren Paarkreuzes auf. Zwei Siege von Marcell Retzlaff und Lukas Koch verkürzten den Rückstand auf 3:6. Doch diese Hoffnungen trügte, denn gleich beide Spiele in der zweiten Runde des oberen Paarkreuzes gingen mit 1:3 Sätzen verloren. So war mit dem knappen 2:3 von Sebastian Wauro die nächste Niederlage der Rödinghauser perfekt.

TTC Rödinghausen III: Schlefing/Lindert, Haubrok/Koch, Wauro/Retzlaff, Schlefing (1), Haubrok, Wauro, Lindert, Retzlaff (1), Koch (1).

Rödinghausen beweist gute Kondition

Handball: 32:24-Sieg gegen TV Verl trotz kleinem Kader. HSG Spradow verpasst in Gütersloh möglichen Befreiungsschlag im Abstiegskampf. SG Bünde-Dünne unterliegt rustikalen Detmoldern 28:29

Von Ulrich Finkemeyer, Maurice Arndt und Björn Kenter

■ Rödinghausen/Bünde.

Während der CVJM Rödinghausen in der Verbandsliga sein Heimspiel gegen Verl gewann, muss Klassenrivale HSG Spradow nach der unnötigen Niederlage in Gütersloh wieder mehr denn je um den Klassenverbleib zittern. Die SG Bünde-Dünne haderte nach dem 28:29 gegen Detmold mit den beiden Unparteiischen.

CVJM RÖDINGHAUSEN

„Ich will gar nicht wissen, wie viele Fehlwürfe wir hatten.“ Pascal Vette, Trainer des CVJM Rödinghausen befürchtete nach dem 32:24-Heimsieg gegen den TV Verl wohl das Schlimmste. 25 Mal verfehlte seine Spieler das Tor der Gäste, was eine Misserfolgsquote von 44 Prozent bedeutete. Am Ende reichte es aber doch zum Sieg und durch den besseren direkten Vergleich mit dem TV Verl auch noch zu Platz drei in der Tabelle.

Für den Sieg erkannte Vette zwei entscheidende Faktoren. Nachdem seine Mannschaft in den ersten zehn Minuten in der Defensive „nur geträumt“ hat, konnte der Trainer die Spieler durch eine Auszeit wieder motivieren. Die Defensivleistung war von da an und besonders in der zweiten Hälfte der große Trumpf auf Seiten der Hausherrn.

Außerdem hatte der CVJM gegen Ende des Spiels mehr Kondition als der Gegner aufzuweisen. „Beide Teams sind an ihr Limit gekommen. Wir hätten fast mit einer Mannschaft durchspielen müssen“, ordnete Vette die Kadersituationen ein.

„Wir konnten aber am Ende trotzdem noch Gegenstöße fahren“, war der CVJM-Trainer mit der Einstellung zu



Angeschlagener Spieler: Der am Fuß verletzte Tom-Niklas Koch hatte keinen leichten Stand gegen Detmolds Abwehr; immerhin kam er trotz wenig Einsatzzeit auf zwei Treffer.

FOTO: ULRICH FINKEMEYER

frieden. So freuten sich die Rödinghauser darüber, dass sie ihren Lauf fortsetzen konnten, der auch gegen die HSG Hüllhorst nicht abreißen soll.

HSG SPRADOW

Während die HSG Gütersloh fünf Spieltage vor dem Ende wieder neue Hoffnung im Abstiegskampf schöpft, war die 25:26-Niederlage in der Dalkestadt für die HSG Spradow ein schwerer Schlag ins Kontor. HSG-Trainer Markus Hochhaus war entsprechend bedient, zumal seine Mannschaft den durchaus möglichen Sieg durch zahlreiche

Unkonzentriertheiten im Abschluss leichtfertig aus der Hand gegeben hatte. Vor der Osterpause stehen nun mit der Auswärtsaufgabe beim Tabellenzweiten Möllbergen und dem Heimspiel gegen die einen Rang vor den Spradowern platzierte TSG Harsewinkel noch zwei Partien auf dem Plan.

SG BÜNDE-DÜNNE

Als Lukas Mailänder in der 50. Minute das 28:26 für die SG Bünde-Dünne erzielte, war numerisch, nicht aber spielerisch alles in Ordnung. Gast SG

Handball Detmold hatte mit rustikaler Abwehrarbeit die Bünde ziemlich klein gemacht, die Schiedsrichter ließen es gewähren. Da musste Nico Mailänder am Kreis viel einstecken, Dennis Peter musste lange behandelt werden, und als Sven Pohlmann mit einem Judogriff auf die „Bretter“ geschickt wurde, fand eine Bestrafung nicht statt. Auf der anderen Seite hagelte es jetzt Zeitstrafen, die meisten mit einem dicken Fragezeichen versehen. Dennoch spielte die SGBD ein 28:26 heraus.

Jetzt aber fehlten frische

Kräfte. So nahm die 28:29-Heimniederlage in der Schlussphase ihren Lauf. „Wir packen auch zu, doch selbst bei vermeintlichen Fouls bekamen wir Zeitstrafen und Siebenmeter verpasst“, ärgerte sich Nobbe noch lange nach Spielschluss.

Jetzt muss die SG Bünde-Dünne sich auf die schwierige Aufgabe am Samstag beim Spitzenreiter TuS Nettelstedt II vorbereiten. Eine dritte Niederlage in Folge könnte den fünften Tabellenplatz nicht gleich kosten, doch Nachbar HCE Bad Oeynhausen könnte nach Punkten gleichziehen.



Für langjährige Vereinstreue geehrt: Der Vereinsvorsitzende des KSCB Ole Petring (2.v.l.) dankte Karlernst Stückemann (v.l.), Ottogerd Bolte und Friedrich „Stippi“ Kleffmann. FOTO: THORSTEN MAILÄNDER

Kleffmann und Bolte sind neue Ehrenmitglieder

Kanu- und Segel-Club Bünde: Goldene Vereinsnadel geht an Gisela Kolbus und Karlernst Stückmann

■ **Bünde** (tma). Vor einem Jahr wurde Ole Petring als Nachfolger von Rudolf Stange zum 1. Vorsitzenden gewählt. „Wir haben uns gut eingearbeitet und die erforderlichen Eintragungen beim Amtsgericht sind endlich vollzogen“, sagte Ole Petring jetzt anlässlich der Jahreshauptversammlung des Kanu- und Segel-Clubs Bünde (KSCB).

Gleich zu Beginn der Versammlung nahm der Vorsitzende einige Ehrungen vor. Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft erhielten Gisela Kolbus und Karlernst Stückemann die goldene Vereinsnadel. Friedrich „Stippi“ Kleffmann und Ottogerd Bolte wurden zum achten und neunten Ehrenmitglied des KSCB ernannt. „Die Nadeln haben wir alle schon“, flachste Bolte bei seiner und Kleffmanns Ernennung.

Bei den Neuwahlen wurden alle Kandidaten einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Soeren Berg bleibt 2. Vorsitzender, genau wie Elke Mailänder als Schriftführerin, Reinhold Fliegert als Segelwart (Buhnen), Peter Schnü-

cke als Bootshauswart, Anja Petring als Frauenbeauftragte, Andreas Krüger und Hans-Heinrich von Zabeltitz als Kassenprüfer sowie Erna und Rudolf Stange als Festausschuss. Der Jugendausschuss wurde in der Besetzung mit Alexandra Gembruch, Jan Gembruch, Kendra Wippersteg, Felix Keller, Maria Zander und Lars Kleinnießen bestätigt. Die Aufgaben von Friedhelm Brandhorst als Segelwart (Binnen) und Carsten Otte als Wanderwart konnten nicht besetzt werden. Beide hatten sich nicht zur Wiederwahl gestellt und während der Versammlung konnten keine Nachfolge-Kandidaten gefunden werden.

Wolfgang Mühlenfordt regte eine Modernisierung des in die Jahre gekommenen Klubraums an. Der Vorsitzende Ole Petring sprach sich für das Verbot von E-Zigaretten in den Räumen des KSCB als Ergänzung zum schon bestehenden allgemeinen Rauchverbot in öffentlichen Räumen als Nichtrauchererschutz aus.

Ungefährdeter Sieg im Nachholspiel

Tischtennis-Bezirksklasse: Die Damen des TTC Rödinghausen II gewinnen gegen den TSV Rothenuffeln klar und deutlich mit 8:2 und festigen damit den vierten Tabellenplatz

■ **Rödinghausen** (tni). Mit einem klaren Sieg im Nachholspiel des 15. Spieltags haben die Frauen des TTC Rödinghausen II ihren vierten Platz in der Tischtennis-Bezirksklasse gefestigt. Gegen den TSV Rothenuffeln gewann das Team vom Wiehen dank einer von Beginn an guten Leistung am Ende souverän mit 8:2.

Das Spiel gegen den Tabellenachten aus Rothenuffeln begann mit ausgeglichenen Doppeln. Während Renate Metge/Laureen Lecki glatt in drei Sätzen gewannen, mussten sich Annette Braun/Katharina Hannemann mit 2:3 geschlagen geben.

Mit Beginn der Einzel wurde das Team vom TTCR dann

aber seiner Favoritenrolle berechtigt. Drei klare Siege in den ersten Spielen bedeuteten eine 4:1-Führung. Erst Hannemann musste sich mit ihrer 0:3-Niederlage wieder geschlagen geben.

Spannung kam in der Folge aber nicht mehr auf. Erst setzten sich Metge und Lecki auch in den zweiten Spielen des

oberen Paarkreuzes klar durch, dann entschied auch Braun mit einem knappen 3:2-Sieg ihr zweites Match für sich. So setzte Hannemann mit ihrem 3:0-Sieg bereits den Schlüsselpunkt zum 8:2-Endstand.

TTC Rödinghausen II: Metge/Lecki (1), Braun/Hannemann, Metge (2), Lecki (2), Braun (2), Hannemann (1).

Erst seit fünf Wochen ein Team und gleich Platz sechs geholt

Sportakrobatik: Bei den NRW-Landesmeisterschaften in der Nachwuchsklasse in Hamm zeigen die Sportlerinnen der TG Ennigloh gute Darbietungen. Fiona Metz, Anna Wippersteg und Annika Witt sichern sich den vierten Rang

■ **Hamm** (nw). Bei den NRW-Landesmeisterschaften der Sportakrobatik in Hamm haben die Sportakrobatinnen der TG Ennigloh eine gute Figur abgegeben.

In der Klasse „Damenpaar Schüler“ gingen 20 Paare, also 40 Sportlerinnen, aus verschiedenen Vereinen an den Start. Die Ennigloherinnen Michelle Pawjewski und Marie Schröder erreichten in dieser Klasse den 15. Platz mit 18,500 Punkten, gefolgt von Lina Wahls und Dana-MarieDonath auf Rang 17 (17,400) sowie Stefanie Bronsch und Leonie Pacolt, die den 18. Platz (17,150) holen konnten.

Vier von 17 Paare vertraten die TG Ennigloh in der Klasse „Damenpaar Jugend“. Eine sehr gute Leistung zeigten Miriam Schulz und Liza Hinke- rode, die sich den achten Platz

mit 21,700 Punkten sicherten. Trotz eines Sturzes wurden hier Jekaterina Gavriloova und Janne Hubert Elfte (21,500). Anne Jolin Kammann freute sich mit ihrer Partnerin Rika Qorraj über ihre Steigerung und den damit verdienten zwölften Rang und 21,400 Punkten. Zum ersten Mal nahm das Paar Liane Kling und Leni Pauline Labann teil und erreichte dabei Rang 16 (17,750).

Marieke Hubert, Paula Wahls und Gelisa Ceylan turnen erst seit fünf Wochen als Team. Sie landeten nach einer guten Darbietung in der Klasse „Damengruppe Jugend“ mit 19,200 Zählern auf dem sechsten Platz. Die Klasse „Damen- gruppe Junioren“ wurde von Fiona Metz, Anna Wippersteg und Annika Witt vertreten. Die drei Ennigloherinnen wurden mit 18,600 Punkten Vierte.



Gut dabei: Die Sportakrobatinnen der TG Ennigloh haben bei den NRW-Meisterschaften eine Kostprobe ihres Könnens gegeben. Mit den Ergebnissen können die TGE-Mädels zufrieden sein. FOTO: PRIVAT

BASKETBALL

Bezirksliga, Staffel 16

TuS Lübbecke – TG Herford	105:36
TV Verl – Bünde TV II	20:0
DJK GW Rheda – Bielefeld Bulldogs	65:72
BBG Herford III – Gütersloher TV II	109:40
SV Ubbesiden – TV Borgholzhausen	67:56
SIS Sennestadt – TSVE Bielefeld III	63:61
1 BBG Herford III	19 19 0 1631: 845 38
2 TuS Lübbecke	19 15 4 1362:1034 30
3 DJK GW Rheda	19 14 5 1268:1019 28
4 Bielef. Bulldogs	19 12 7 1198:1075 24
5 TSVE Bielefeld III	19 10 9 1159:1124 20
6 SV Ubbesiden	19 9 10 1173:1164 18
7 SIS Bask. Sennest.	19 9 10 1171:1240 18
8 TV Verl	19 8 11 1115:1241 16
9 Bünde TV II	19 8 11 926: 987 16
10 TV Borgholzhausen	19 7 12 1082:1206 14
11 Gütersloher TV II	19 3 16 1029:1426 6
12 TG Herford	19 0 19 855:1608 0